Rats-Protokoll

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates der k. k. l. f. Stadt Steyr

am 22. Februar 1907.

Tages-Ordnung:

Mitteilungen.

I. Sektion. (Sektions-Sitzung Donnerstag den 21. Februar, 3 Uhr nachmittags.)

1. (Vertraulich.) Besetzung einer Sicherheitswachmannstelle und Personalien-Ausschreibung der Sekundararztstelle im städt. Krankenhause.
2. Gesuche um Aufhebung eines Ausweisungs-Erkenntnisses.
3. Wahl zweier Stellungs-Kommissions-Mitglieder und event. Ersatzmänner.
4. Amtsbericht betreffs Erwirkung der Bewilligung zur Forteinhebung der Vieh- und Fleischbeschaugebühren.
5. Amtsbericht betreffs Abänderung der Bestimmungen des Armen-Statutes der Stadt Steyr hinsichtlich der Einhebung von Gebühren für den Armenfond.
6. Eventuelle Wahlrechts-Reklamationen.
7. Bericht über die Veranstaltung einer Ausstellung im Jahre 1908.

II. Sektion. (Sektions-Sitzung Dienstag, den 19. Februar, ½3 Uhr nachmittags.)

8. Amtsbericht über den Stadtkasse-Journal-Abschluß pro Oktober 1906.
9. Gesuch des Herrn Theaterdirektors Augustin Knirsch um Verlängerung der diesjährigen Theater-Saison bis Ende April 1907.
10. Gesuche um Theater-Verleihung pro 1907/08.
11. Ansuchen um einen Leichenkostenbeitrag.
12. Spendengesuche.

12a. Eingabe des Turnvereines Steyr um Nachsicht der Gasbeleuchtungskosten.

III. Sektion. (Sektions-Sitzung Mittwoch, den 20. Februar, ½3 Uhr nachmittags.)

13. Bericht über die Beleuchtung einiger öffentlicher Anstandsorte.

IV. Sektion. (Sektions-Sitzung Dienstag, den 19. Februar, ½5 Uhr nachmittags.)

Dringlichkeits-Antrag betreffend das Ansuchen des Josef Schanofsky um eine Unterstützung aus der Stiftung der bestandenen Gremial-Krankenkasse.

14. Verlängerung bezw. Erneuerung des Mietvertrages hinsichtlich der im Hause Nr. 2 Aichetgasse gemieteten Schullokalitäten.
15. Zuschrift des k. k. Stadtschulrates betreffs Drucklegung der neuen Schulordnung nebst einem Mahnworte an die Eltern.
16. Verleihung einer Zachhuber'schen Strumpfwirker-Pfründe.
17. Verleihung einer Amtmann'schen Dienstboten-Stiftung.
18. Einladung zur Teilnahme am Kinderschutz-Kongresse.
19. Einladung zur Teilnahme am II. internationalen Kongreß für Schulhygiene.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Herr Bürgermeister Viktor Stigler. Der Vizebürgermeister Herr Franz Lang. Die Herren Gemeinderäte: Dr. Franz Angermann, Leopold Anzengruber, Gottlieb Bruckschweiger, Alexander Busek, Ferdinand Gründler, Ferdinand Handstanger, Rudolf Haslinger, Karl Heindl, Josef Hiller, Johann Kollmann, Leopold Köstler, Michael Meditz, Hans Millner, Franz Nothhaft, Ferdinand Reitter, Wilhelm Schertler, Rudolf Sommerhuber, Anton Stippl, Josef Tureck, Max Willner und Josef Wolf.

Schriftführer: Städt. Offizial Herr Franz Schmidbauer.

Entschuldigt abwesend sind die Herren Gemeinderäte Gottlieb Dantlgraber und Otto Schönauer.

Der Herr Vorsitzende konstatiert die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates und erklärt um 3 Uhr nachmittags die Sitzung für eröffnet.

Zu Verifikatoren dieses Protokolles werden die Herren Gemeinderäte Alexander Busek und Ferdinand Gründler gewählt.

Sodann erstattet der Herr Vorsitzende folgende Mitteilungen:

1. Der o.-ö. Landesausschuß in Linz bewilligt:

a) Die Einhebung einer 80%igen Umlage auf die direkten ärarischen Steuern mit Ausnahme der Personal-Einkommensteuer;
b) die Einhebung einer Verbrauchsumlage von 4 *K* auf jeden Hektoliter gebrannter geistiger Flüssigkeiten;
c) die Einhebung eines 30%igen Zuschlages zur Verzehrungssteuer von Wein, Obstmost und Fleisch;
d) die Einhebung einer 4, 7 und 10%igen Auflage von Mietzinsen bezw. Mietwerten bis 200 *K* 4%, bis 400 *K* 7% und über 400 *K* 10%.

Wird zur Kenntnis genommen. — Z. 2146.

2. Der Herr Vorsitzende gibt weiters bekannt, daß aus den Mitteln des Eyermann-Fondes und aus den Mitteln der Stadtkasse je 40 Stück Aktien der österr.-ung. Bank angekauft wurden. Die letzte Generalversammlung der österr.-ungar. Bank, welcher er beigewohnt habe, hat gezeigt, wie wichtig es war, daß der löbliche Gemeinderat den Beschluß zum Ankauf von Aktien, wie er auch von zahlreichen anderen deutschen Gemeinden erfolgte, faßte, denn es war bei der Versammlung eine sehr energische Bewegung inszeniert, den tschechischen Einfluß auf das Bankinstitut herzustellen.

Hierauf Erledigung der Tagesordnung.

I. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Dr. Franz Angermann.

1. Besetzung einer Sicherheitswachmannstelle und Personalien. Ausschreibung der Sekundararztstelle im städt. Krankenhause.

Wird vertraulich behandelt.

2. Gesuch um Aufhebung eines Ausweisungs-Erkenntnisses.

Hierüber liegt folgender Sektionsantrag vor:

Nachdem die Ausweisung der Rosa Schwingenschuh, verehel. Watzlik, dadurch begründet wurde, daß dieselbe wiederholt die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch genommen hat und auch keinen unbescholtenen Lebenswandel führt, seit der Ausweisung dieselbe abermals eine Unterstützung von der Gemeinde erhalten hat und vom k. k. Kreisgerichte Steyr wegen Reversion abgestraft wurde, so kann dem Ansuchen ihres Mannes um Aufhebung des Ausweisungs-Erkenntnisses nicht stattgegeben werden und stellt die I. Sektion den Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen: Es werde dem Ansuchen des Franz Watzlik vom 12. Dezember 1906, Nr. 27.587,

um Aufhebung des gegen seine Frau Rosa Schwingenschuh, verehel. Watzlik, erlassenen Ausweisungs-Erkenntnisses vom 28. März 1903, Z. 7496, keine Folge gegeben.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 1125.

3. Wahl zweier Stellungs-Kommissions-Mitglieder und event. Ersatzmänner.

Ueber vorliegenden Amtsbericht stellt die I. Sektion den

Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle die Wahl von zwei Mitgliedern und eines Ersatzmannes für die Stellungs-Kommission pro 1907 mittelst Stimmzetteln vornehmen und werden als Mitglieder die Herren Gemeinderäte Leopold Köstler und Josef Tureck und als Ersatzmann Herr G. R. Josef Hiller vorgeschlagen.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl mittelst Stimmzetteln erhalten von 23 abgegebenen Stimmen je 22 Stimmen die Herren Gemeinderäte Leopold Köstler, Josef Tureck und Josef Hiller. — Z. 4053.

4. Amtsbericht betreffs Erwirkung der Bewilligung zur Forteinhebung der Vieh- und Fleischbeschaugebühren.

Ueber diesen Amtsbericht stellt die I. Sektion den Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen: Es werde im Sinne des Gesetzes vom 14. November 1901, Landesgesetz- und Verordnungsblatt Nr. 57, bei dem oberöst. Landesausschusse um die Genehmigung angesucht, für die aus der Handhabung der der Stadtgemeinde Steyr obliegenden sanitäts-veterinärpolizeilichen Vorschriften betreffend das Viehpaßwesen und die Vieh- und Fleischbeschau erwachsenden Auslagen nachstehende Gebühren einzuheben:

a) Für die gemäß § 8 des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, vor Ausfertigung der Viehpässe vorzunehmende Beschau für jedes Pferd, Zucht- oder Nutzrind einen Betrag von 40 Heller, für Kleinvieh 10 Heller.

b) Für die Vornahme der Vieh- und Fleischbeschau am Orte der Schlachtung für jedes Schlachttier einen Betrag von 40 Heller, für jedes Stück Kleinvieh (Kälber unter einem halben Jahre, Schweine, Schafe und Ziegen) einen Betrag von 10 Heller.

Die für die Vornahme der Beschau bei Ausstellung von Viehpässen (Punkt a) entfallenden Beträge sind im städtischen Amte vor der Ausfolgung der Pässe zu erlegen.

Die Fleischbeschau-Gebühren (Punkt 6) sind allmonatlich, und zwar bis längstens den 10. des darauffolgenden Monats, im städtischen Kasseamte zu erlegen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird, wenn nicht für den Fall schon eine gesetzliche Strafe bestimmt ist, als Uebertretung dieser Vorschriften mit einer Geldstrafe bis zu 200 *K*, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 20 Tagen bestraft.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 1601.

5. Amtsbericht betreffs Abänderung der Bestimmungen des Armen-Statutes der Stadt Steyr hinsichtlich der Einhebung von Gebühren für den Armenfond.

Der Sektionsantrag hierüber lautet:

Mit Rücksicht darauf, daß durch das Gesetz vom 8. September 1902, L.-G.-Bl. Nr. 38, die Bestimmungen des Armen-Statutes der Stadt Steyr als außer Kraft getreten anzusehen sind, und daß an Stelle dieser Bestimmungen alljährlich durch einen Gemeinderatsbeschluß im Rahmen des Gesetzes vom 8. September 1902 die Bestimmungen über die für den Armenfond einzuhebenden Gebühren festzustellen sind, stellt die I. Sektion folgenden Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Es werden im Sinne des § 55 des Gesetzes vom 8. September 1902 für das Jahr 1907 folgende Gebühren für den Armenfond der Stadt Steyr einzuheben sein:

Ad Punkt 1 ist die Gebühr für die Aufnahme in den Heimatsverband ohnedies durch das Gesetz vom 24. Jänner 1904, L.-G.-Bl. Nr. 12, bereits festgestellt und hat damit sein Verbleiben.

Ad Punkt 2 sind die Gebühren für Erteilung der polizeilichen Baubewilligungen zu Bauführungen für Neubauten mit 6 *K* und für Zu- und Umbauten mit 4 *K*, wie bisher, beizubehalten.

Ad Punkt 3 ist die bisherige Gebühr für Erteilung einer Tanz-Musik-Lizenz mit 4 *K* beizubehalten.

Ad Punkt 4. Für Bewilligung zur Offenhaltung von Kaffee- und Schanklokalitäten über die gesetzliche Sperrstunde wird die bisherige Gebühr von 2 *K* beibehalten.

Ad Punkt 5. Für eine nicht zu wohltätigen Zwecken abgehaltene musikalische Unterhaltung gegen Eintrittsgeld oder Sammlung wird die bisherige Gebühr von 2 *K* beibehalten.

Ad Punkt 6. Für ein Best-Eisschießen, Best-Kegelschieben und Best-Schießen wie bisher 2 *K*.

Ad Punkt 7. Für ein Preis-Fahren oder Reiten wie bisher 6 *K*.

Ad Punkt 8. Für Veranstaltung eines Feuerwerkes, Fackelzuges oder für öffentliche Umzüge in Verkleidungen wie bisher 10 *K*.

Ad Punkt 9. Für festliche Abhaltung einer Hochzeit wie bisher 6 *K*.

Ad Punkt 10 wird die Gebühr für das Halten von Hunden im Gemeindegebiete ohnedies jährlich durch den Gemeinderat bestimmt.

Ad Punkt 11 (neu). Für Produktionen von Gymnastikern, Schnellläufern und dergleichen für jede Vorstellung 1 Krone.

Ad Punkt 12 (neu). Für Produktionen von Zirkusbesitzern, Menageriebesitzern, Ringelspielbesitzern, Schießbudeninhabern, Schiffsschaukeln 2c. 1 *K* per Tag.

Ad Punkt 13 wird keine Gebühr eingehoben.

Ad Punkt 14 wird keine Gebühr eingehoben.

Diese Gebühren-Bestimmungen haben für das Jahr 1907 an Stelle der im § 45 des Armen-Statutes der Stadt Steyr unter 1 bis 10 fixierten Gebühren für den Armenfond der Stadt Steyr zu treten und ist dieser Beschluß des Gemeinderates im Sinne des Gesetzes vom 8. September 1902, L.-G.-Bl. Nr. 38, öffentlich kundzumachen.

Ueber Antrag des Herrn G.-R. Schertler bringt der Herr Vorsitzende die Anträge 1 bis 14 summarisch zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen — Z. 4045.

6. Eventuelle Wahlrechts-Reklamationen.

Amtsbericht.

Gegen die mit h. ä. Kundmachung vom 21. Jänner 1907, Z. 1288, aufgelegten Wählerlisten zu den diesjährigen Gemeinderatswahlen sind keinerlei Reklamationen eingebracht worden, was hiemit berichtet wird.

Steyr, 19. Februar 1907. Der Stadtrat: Gall.

Sektionsantrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle zur Kenntnis nehmen, daß gegen die aufgelegten Wählerlisten für die Gemeinderatswahlen pro 1907 Einwendungen nicht erhoben worden sind.

Zur Kenntnis. — Z. 4302.

7. Bericht über Veranstaltung einer Ausstellung im Jahre 1908.

Der Herr Referent verliest folgenden Sektionsbericht und Anträge:

An den löblichen Gemeinderat der landesfürstlichen Stadt Steyr.

Anläßlich der Berichterstattung über das im Jahre 1905 abgehaltene Steyrer Volksfest verbunden mit einer Ausstellung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 17. November 1905 bereits die Anregung gemacht, daß im Jahre 1908 anläßlich des 60. Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers wieder ein Steyrer Volksfest, verbunden mit einer Jubiläums-Ausstellung, veranstaltet werde, weil das 60jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers allerorts festlich begangen werden wird und begründete Veranlassung bietet zu einem solchen patriotischen Unternehmen und weil überdies bei dem letzten Volksfeste und der Ausstellung in erfreulicher Weise die Erfahrung gemacht wurde, daß die Steyrer Feste nicht nur in der Stadt, sondern auch auswärts großen Anklang gefunden haben, was sich aus dem großen Besuche und dem guten materiellen Erfolge ergeben hat.

Dieser Anregung wurde in der damaligen Sitzung des Gemeinderates allseitig zugestimmt.

Da nun die Zeit heranrückt, die Arbeiten für diese Festlichkeiten successive einzuleiten, wird es erforderlich, daß der Gemeinderat über diese seinerzeitige Anregung des Ausstellungs-Komitees definitive Beschlüsse faßt.

Bevor jedoch die I. Sektion die bezüglichen Anträge stellt, muß bemerkt werden, daß laut Beschluß des Gemeinderates vom 17. November 1905 zur Verwendung des „Steyrer Ausstellungsfondes" in Hinkunft die Zustimmung des damals gewählten Fonds-Kuratoriums erforderlich ist.

Dieses Kuratorium wurde seitens des Herrn Bürgermeisters zu einer Sitzung am 17. Februar 1907 einberufen und hat laut Protokoll vom 17. Februar 1907 die erforderliche Zustimmung zur Verwendung des „Steyrer Ausstellungsfondes" für das Volksfest und die Jubiläums-Ausstellung in Steyr im Jahre 1908 unter der Bedingung erteilt, daß von dem eventuellen Ueberschusse nach Deckung des von der Stadtgemeinde zu gewährenden Kredites der etwa verbleibende Restbetrag wieder als Ausstellungsfond fruchtbringend angelegt und durch die Stadtgemeinde verwaltet werde, über welchen dem Kuratorium auch in Hinkunft die Zustimmung zur Verwendung zusteht.

Nach Lösung dieser Vorfrage stellt nun die I. Sektion nachstehende Anträge:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:

1. Es wird anläßlich des 60jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers in den Tagen vom 13. August bis 13. September 1908 in Steyr ein Volksfest verbunden mit einer Jubiläums-Ausstellung veranstaltet.

2. Das Volksfest soll diverse Festlichkeiten, Veranstaltungen von Vereinen und Korporationen und Volksbelustigungen und die Jubiläums-Ausstellung industrielle, gewerbliche, montanistische, land- und forstwirtschaftliche Gebiete umfassen und soll auch eine Spezial-Ausstellung für Sport-Unternehmungen aller Gattungen damit verbunden werden.

3. Zur Ausführung der Festlichkeiten soll vom Herrn Bürgermeister ein Gesamt-Festausschuß einberufen werden, aus welchem dann folgende Komitees zu bilden sind:

1. Das Zentral-Komitee oder Ausstellungs-Präsidium;
2. das Komitee für die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung;
3. das Komitee für die landwirtschaftliche Ausstellung;
4. das Komitee für die forstwirtschaftliche Ausstellung;
5. das Komitee für die montanistische Ausstellung;
6. das Komitee für die Spezial-Ausstellung im Sportwesen;
7. das Finanz-Komitee;
8. das Preß-Komitee;
9. das Bau- und Dekorations-Komitee und
10. das Vergnügungs-Komitee.

4. Zur Beschaffung der finanziellen Mittel stellt der Gemeinderat über Zustimmung des Fonds-Kuratoriums den in der Verwaltung der Stadtgemeinde befindlichen „Steyrer Ausstellungsfond" im derzeitigen Betrage von rund 10.000 Kronen zur Bestreitung der Vorauslagen zur Verfügung und bewilligt außerdem zur Veranstaltung dieser Festlichkeiten einen Kredit von 10.000 Kronen aus dem außerordentlichen Reservefonde der Stadtgemeinde, jedoch unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß aus dem Erträgnisse dieser Unternehmung, soweit es möglich ist, dieser Betrag an die Stadtgemeinde rückvergütet werde und daß im Falle, als nach dieser Rückvergütung noch ein Ueberschuß verbleiben sollte, dieser Restbetrag wieder als „Steyrer Ausstellungsfond" fruchtbringend angelegt und der Stadtgemeinde zur Verwaltung übergeben werde, über welchen Fond dem Fond-Kuratorium auch in Hinkunft die Zustimmung zur Verwendung desselben zusteht.

Der Herr Vorsitzende bringt die Anträge 1 bis 4 der Sektion zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen.

II. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Josef Tureck.

8. Amtsbericht über den Stadtkasse-Journals-Abschluß pro Oktober 1906.

Die städtische Rechnungskanzlei berichtet:

Einnahmen im Oktober 1906	103.105	*K* 28	*h*
Hiezu Kasserest vom Vormonat	30.961	„ 95	„
Gesamt-Einnahmen	134.067	*K* 23	*h*
Ausgaben im Oktober 1906	45.402	„ 13	„
Kasserest pro November	88.665	*K* 10	*h*

Der Herr Referent gibt bekannt, daß das Kasse-Journal durch die Herren Gemeinderäte Heindl und Nothhaft geprüft und richtig befunden wurde.

Zur Kenntnis. — Z. 3435.

9. Gesuch des Herrn Theaterdirektors Augustin Knirsch um Verlängerung der diesjährigen Theater-Saison bis Ende April 1907.

Ueber das vorliegende Ansuchen stellt die Sektion den

Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, es sei dem Gesuchsteller die Bewilligung zu erteilen, bis Ende April 1907 Theater-Vorstellungen geben zu dürfen, wie auch am Ostersonntage zugunsten der Armen Steyrs eine Vorstellung zu veranstalten, mit dem Bemerken, daß die vertragsmäßige Subvention der Gemeinde für das Theater mit Ende März d. J. abläuft.

Herr G.-R. Dr. Angermann stellt den Antrag, daß für die Wohltätigkeits-Vorstellung nicht der Ostersonntag, sondern ein anderer Spieltag bestimmt werde, weil ja erfahrungsgemäß an solchen Normatagen eine günstige Einnahme nicht zu erwarten steht.

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Gegenantrag zur Abstimmung und bleibt derselbe in der Minorität.

Hierauf wird der Sektionsantrag mit Majorität angenommen. — Z. 3711.

10. Gesuche um Theater-Verleihung pro 1907/08.

Der Herr Referent gibt bekannt, daß um Verleihung des Stadttheaters sich drei Bewerber gemeldet haben, nämlich Augustin und Josefine Knirsch, Adolf Rosée in Wien und Leopold Braun, Regisseur in Wien, und stellt namens der Sektion folgenden

Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, es sei das Stadttheater für die Saison 1907/08 den Offerenten Augustin und Josefine Knirsch unter den von den Offerenten zugesagten Verpflichtungen und unter den gleichen Vertragsbedingungen wie im Vorjahre zu überlassen.

Dieser Antrag, unterstützt von Herrn G.-R. Hiller, wird mit Majorität angenommen. — Z. 2733.

11. Ansuchen um einen Leichenkostenbeitrag.

Liegt vor das Ansuchen der Familie Edlbauer und Schreiner in Linz um einen Beitrag von 100 *K* zu den Leichenkosten des Karl Edlbauer.

Sektionsantrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, den Hinterbliebenen des mit Tod abgegangenen Ehrenbürgers Karl Edlbauer zur teilweisen Bestreitung der Leichenkosten den Betrag von 100 *K* aus der Rubrik XVII, Post 10, des Präliminares zu bewilligen.

Dieser Antrag wird mit Majorität angenommen. — Z. 2714.

12. Spendengesuche.

Ueber Antrag der Sektion werden folgende Spenden bewilligt:

a) Dem Verein „Südmark" in Graz 40 *K*;
b) der Bundesgruppe des deutschen Böhmerwaldbundes 30 *K*;
c) das Ansuchen des Knaben-Asylvereines St. Philipp Neri in Wien wird abgewiesen.

12a. Eingabe des Turnvereines Steyr um Nachsicht der Gasbeleuchtungskosten.

Der Sektionsantrag hierüber lautet:

In Ansehung, daß der löbliche Turnverein seit Benützung der Turnhalle in der Oberrealschule keinerlei Kosten für Miete, Reinigung und Beheizung an die Stadtgemeinde geleistet hat, die Beleuchtungskosten jedoch seit einigen Jahren um das doppelte gestiegen sind und dieses Verhältnis immerhin als ein ausgiebiges Aequivalent für die Ueberlassung gewisser Turngeräte für das Schulturnen betrachtet werden kann und die Sektion der Meinung ist, daß kein maßgebender Grund für die Abänderung des erst am 18. Jänner 1907 gefaßten Beschlusses vorliegt, stellt die Sektion den Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß dem Ansuchen des Turnvereines keine Folge gegeben werde.

Herr G.-R. Sommerhuber stellt den Gegenantrag, daß dem Turnverein mit Rücksicht darauf, daß derselbe die Beleuchtungsanlage im Turnsaale aus Eigenem hergestellt und schon seit 40 Jahren seine Geräte der Volks- und Oberrealschule zur Verfügung stellt, die Zahlung von Beleuchtungskosten erlassen werde, welcher Antrag von den Herren Gemeinderäten Anzengruber und Millner unterstützt wird.

Herr G.-R. Dr. Angermann bemerkt, es wäre eine Inkonsequenz, wenn der löbliche Gemeinderat den erst kürzlich gefaßten abweislichen Beschluß ohne rechtfertigende Gründe abändern würde. Er habe nichts gegen den Turnverein, aber aus prinzipiellen Gründen solle es bei dem letzten Gemeinderatsbeschlusse verbleiben.

Der Herr Vorsitzende bringt hierauf den Gegenantrag des Herrn G.-R. Sommerhuber zur Abstimmung und wird derselbe mit allen gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Hierauf wird der Sektionsantrag mit Majorität angenommen. — Z. 4088.

III. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr Vize-Bürgermeister Franz Lang.

13. Bericht über die Beleuchtung einiger öffentlicher Anstandsorte.

Ueber den vorliegenden von den Herren Dantlgraber, Wolf, Schertler, Nothhaft, Hiller und Willner eingebrachten Antrag wegen Beleuchtung der Pissoirs stellt die Sektion den Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle die Beleuchtung der Pissoirs auf der Frauenstiege, Kirchengasse und Badgasse beschließen, hievon die Kosten von 200 *K* und die jährlichen Auslagen von je 72 *K* für die notwendig werdenden zwei öffentlichen Gasflammen bewilligen.

Herr G.-R. Köstler stellt den Gegenantrag, von der Beleuchtung der benannten Pissoirs abzusehen, da er dieselbe nicht für absolut notwendig erachte.

Bei der Abstimmung wird der Gegenantrag abgelehnt und der Sektionsantrag mit Majorität angenommen. — Z. 27.847.

IV. Sektion. Referent: Sektions-Obmann Herr G.-R. Leopold Köstler.

Dringlichkeits-Antrag betreffend das Ansuchen des Josef Schanofsky um eine Unterstützung aus der Stiftung der bestandenen Gremial-Krankenkasse.

Nach Annahme der Dringlichkeit dieses Gegenstandes stellt die Sektion folgenden Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß dem Gesuchsteller Josef Schanofsky laut Antrag des hiesigen Handelsgremiums für die Monate Februar, März, April je 40 *K*, zusammen 120 *K* aus den Zinsen der Stiftung der bestandenen Gremial-Krankenkasse ausbezahlt werden.

Dieser Antrag wird mit Majorität angenommen. — Z. 4231.

14. Verlängerung bezw. Erneuerung des Mietvertrages hinsichtlich der im Hause Nr. 2 Aichetgasse gemieteten Schullokalitäten.

(Herr G.-R. Dr. Angermann verläßt den Saal.)

Mit Bezug auf die vorliegende Zustimmung des Herrn Dr. Franz Angermann zur Verlängerung des Mietvertrages stellt die Sektion folgenden Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß die laut Mietvertrag vom 14. Mai 1897, erneuert bis Ende April 1907, im Hause Nr. 2 Aichetgasse gemieteten Lokalitäten für Schulzwecke wieder unter den gleichen Bedingungen auf weitere fünf Jahre gemietet werden.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 1197.

15. Zuschrift des k. k. Stadtschulrates betreffs Drucklegung der neuen Schulordnung nebst einem Mahnworte an die Eltern.

Ueber die vorliegende Zuschrift stellt die Sektion den

Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle zur Anschaffung der vom k. k. Stadtschulrate Steyr verlangten 5100 Exemplaren der Schulordnung den beiläufigen Betrag von 125 *K* bewilligen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 2931.

16. Verleihung einer Zachhuber'schen Strumpfwirker-Pfründe.

Sektionsantrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle die freigewordene Simon Zachhuber'sche Seidenstrumpfwirker-Pfründe von monatlich 20 *K* 30 *h* dem vom hiesigen Armenrate in Vorschlag gebrachten Wilhelm Haubl auf ein Jahr verleihen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 24.508.

17. Verleihung einer Amtmann'schen Dienstboten-Stiftung.

Sektionsantrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle die ausgeschriebene Prämie aus der Amtmann'schen Dienstboten-Stiftung im Betrage von 100 *K* der vom städtischen Armenrate in Vorschlag gebrachten Julie Drexler verleihen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 26.813.

18. Einladung zur Teilnahme am Kinderschutz-Kongresse.

Liegt folgender Sektionsantrag vor:

Der löbliche Gemeinderat wolle infolge Ansuchens des Landes-Komitees zur Förderung des allgemeinen österr. Kinderschutz-Kongresses diesem Komitee 20 *K* zu obgedachtem Zweck widmen und beschließen, daß zur Beteiligung an dem Kongresse die Herren Mitglieder des Gemeinderates mittelst Rundschreibens eingeladen werden.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 2614.

19. Einladung zur Teilnahme am II. internationalen Kongreß für Schulhygiene in London.

Liegt folgender Sektionsantrag vor:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, für den II. internationalen Kongreß für Schulhygiene in London infolge der großen Kosten niemanden zu entsenden, aber es möge der Herr Bürgermeister bemüht sein, mindestens ein Exemplar von dem Kongreßberichte zu erwerben.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 3646.

Hierauf Schluß der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Verifikatoren:

Der Schriftführer:

Druck von G. Bruckschweiger in Steyr. 07—3.

Anhang
zum Protokolle über die Sitzung des Gemeinderates Steyr
am 22. Februar 1907

Vertraulicher Teil.

I. Sektion: Referent: Sektionsobmann Herr GR. Dr. Franz Angermann.

I. Besetzung einer Sicherheitswachmannstelle

Um diese Stelle sind 4 Bewerber eingeschritten. Auf Grund des vorliegenden Amtsberichtes über die Qualifikation dieser Bewerber stellt die Sektion folgenden Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde die mit Konkurs Ausschreibung vom 12. Jänner 1907 Z 190 zur Besetzung ausgeschriebene städt. Sicherheitswachmannstelle dem Bewerber Josef Fahrenberger unter den in der Konkurs-Ausschreibung enthaltenen Modalitäten verliehen.
Einstimmig nach Antrag:

II. Personalien.

Liegt vor das Ansuchen des Gefangenhaus Inspektors Alois Eder wegen Bestellung eines eigenen Dieners.
Der Sektionsantrag lautet:
Nachdem bisher mit der üblichen Aushilfskraft im städt. Gefangenhause das Auslangen gefunden wurde und durch Bestellung eines eigenen Dieners die Stadtgemeinde wieder mehr belastet würde, stellt die Sektion den Antrag:
Der löbl. Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde dem Ansuchen des städt. Gefangenhaus Inspektors wegen Bestellung eines eigenen Gefangenhausdieners keine Folge gegeben.
Dieser Antrag wird mit Majorität angenommen Z 22907.

Franz Mayrandl bittet um Zuerkennung des Titels: Bauassistent.
Der Sektion stellt hierüber folgenden Antrag:
Es werde dem Gesuchsteller der Titel eines städt. Bauassistenten verliehen jedoch mit dem ausdrücklichen Vorbehalte, dass Gesuchsteller daraus keine Rechte auf außeramtliche private Berufstätigkeit ableiten dürfe.
Dieser Antrag wird mit Majorität angenommen Z. 36. V.P.

Der Herrn Referent gibt bekannt, dass der Sekundararzt des hiesigen öffentlichen Krankenhauses Herr Dr. Ignaz Fraidl um Enthebung von seinem Posten ab 1. März 1907 angesucht habe, behufs Annahme der Gemeindearztenstelle in Grünburg und dass ihm die angesuchte Enthebung durch den Herrn Bürgermeister bereits bewilligt wurde, wie auch die Neubesitzung dieser Stelle bereits ausgeschrieben wurde.
Die Sektion stellt folgenden Anträge:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
1. Es werde die Enthebung des Herrn Dr. Ignaz Fraidl als Sekundararzt des St. Anna Spitals in Steyr mit 1. März 1907 nachträglich genehmigt.
2. Wird zu der bereits erfolgten Konkurs-Ausschreibung für die erledigte Sekundararztenstelle im St. Anna Spital und auch zu der Abänderung recte der einvierteljährigen Kündigung nachträglich die Zustimmung erteilt.

Schluss der Sitzung

Der Vorsitzende
Schriftführer
Die Verifikatoren